

Das Reinigungsverfahren soll schlechte Keime eliminieren und durch gute Milchsäurebakterien ersetzen.



Verbessertes Hygieneprogramm

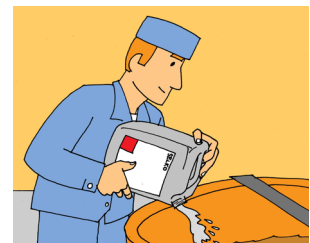
Die Flüssigfütterung ermöglicht die Verwendung interessanter Nebenprodukte und erleichtert die Arbeit. Eine noch grössere Rolle für erfolgreiche Ergebnisse spielt allerdings die Hygiene. Flüssige Futtermittel können ein idealer Nährboden für Mikroorganismen darstellen. Die Leitungen können die Besiedlung von Hefen (Hauptursache für Blähungen) und Enterobakterien (darunter coli-forme Bakterien) begünstigen. Der Biofilm der Leitungen erhält so schnell eine negative Flora. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, haben Trinova und Selko eine neue Säuremischung entwickelt, die das Hygieneprogramm verstärkt und damit den Flüssigfütterungsbetrieben noch mehr Komfort und Sicherheit bietet. Das Produkt Selko YSTOP hat sich in mehreren Labor-Tests bewährt und Betriebsleiter begeistert, welche es getestet haben.

Was ist Selko YSTOP?

Selko YSTOP ist eine synergistische Mischung mit breitem Wirkungsspektrum aus organischen und anorganischen Säuren in Kombination mit mittelkettigen Fettsäuren und Tensiden, welche die Hefezellwände destabilisieren. Das Produkt wurde formuliert, um die Kontrolle von Hefen, Enterobakterien und Schimmelpilzen in Nebenprodukten und Endmischungen zu unterstützen.

Das Verfahren:

1. Mit dem Hochdruckreiniger den Anmischbottich gründlich waschen.
2. Wasser mit 1 % Natronlauge ca. 15 Min. umpumpen und solange wie möglich in den Leitungen einwirken lassen. Entleeren und NICHT FÜTTERN.
3. Mit frischem Wasser spülen (ca. 10 Min.) und dann entfernen.
4. Mit dem Selko Grundprogramm anfangen (siehe Rückseite).
5. Nach der Desinfektion kann man die gute Milchsäureflora fördern, indem mit Bactocell behandelte Schotte gefüttert wird (oder Bactocell direkt in die Suppe mischen, 40 g pro Tag und pro 100 Mastplätze während 6 Tagen).
6. Am Ende der Grundreinigung (nach einer Woche), die Restsuppe mit dem Schnelltest Hygicult testen (siehe Rückseite).



Candida holmii:

Die Hefe *candida holmii* (Verderbshefe) ist schwer zu beseitigen und oftmals für Probleme in der Flüssigfütterung verantwortlich. Selko YSTOP eliminiert zuverlässig auch solch hartnäckige und säureresistente Hefestämme. Untersuchungen zeigen das Vorkommen von *candida holmii* in über 50 % der untersuchten Problembetriebe.

Grundlage für eine erfolgreiche Hygiene in Flüssigfütterungsanlagen

- 1. Grundsatz:** Immer nur den Inhalt der Leitungen behandeln.
- 2. Grundsatz:** Mind. 6 Stunden stehen lassen, wenn möglich, damit sich der Biofilm löst.
- 3. Grundsatz:** Die Behandlung nicht abbrechen, wenn keine Verluste mehr auftreten.
Der Biofilm baut sich immer wieder auf und Tierabgänge sind vorprogrammiert.

Selko Grundprogramm:

Häufigkeit: 2 bis 3 mal pro Jahr

Produkt: Selko YSTOP

Sehr wichtig: Anwendung während 4 aufeinander folgenden Tagen durchführen

Tag	Konzentration	Produktmenge für 300 Liter Leitungsinhalt
1. Tag	6 ‰	1.8 Liter
2. Tag	5 ‰	1.5 Liter
3. Tag	4 ‰	1.2 Liter
4. Tag	3 ‰	0.9 Liter

Vorgehen: Inhalt der Leitungen in den Anmischbottich pumpen, mit Selko YSTOP behandeln und 15 Minuten umpumpen

Aufrechterhaltung:

Häufigkeit: Im Winter 2 Mal und im Sommer 3 mal pro Woche
(bei erhöhtem Druck sogar 4 mal pro Woche)

Produkt: Selko YSTOP

Wann	Konzentration	Produktmenge für 300 Liter Leitungsinhalt
Jede Woche	3 ‰	0.9 Liter

Vorgehen: Inhalt der Leitungen in den Anmischbottich pumpen, mit Selko YSTOP behandeln und 15 Minuten umpumpen





Beispiel:

Jahresbedarf von Selko YSTOP für ein Betrieb mit 400 Mastplätzen und 150 Meter Leitungen (= 300 Liter Inhalt): ca. 125 Liter

Unser Tipp:

Überprüfen Sie den Behandlungserfolg mit den Hygicult Schnelltests 4 mal pro Jahr

Übersicht:

Produkt	Einsatz	Dosierung
 Selko RD Mix Neu	Stabilisierung	0.5 ‰
 Selko YSTOP	Reinigung	Gemäss Programm
 Selko Selko-pH <small>Health promoter water</small>	Trinkwasser, Coli-Probleme, Ödeme	2 ‰
 Selko Selacid Green <small>Health promoter feed</small>	Verdauungsprobleme	3g / Tier / Tag